

Inhalt

1 Einleitung | 3

2 Blickwinkel und Bezugspunkte | 11

- 2.1 Transplantationsmedizin-Geschichte(n) – kulturalanthropologisch erzählt | 11
- 2.2 Alltag als Problem(-stellung) | 34
- 2.3 Besonderheiten des Forschungsfeldes und methodisches Vorgehen | 43

3 Alltag als Test: Von unzähligen Regein für neue Körper | 61

- 3.1 Entlassung aus dem Krankenhaus: An Alltag neu herantasten | 62
- 3.2 Rückblende I: Von ungeahnten körperlichen Ausnahmezuständen | 72
- 3.3 Anschlussheilbehandlung: Von Wochenplänen und Alltagssimulationen | 82
- 3.4 Rückblende II: Von (un-)disziplinierten Warteroutinen | 108
- 3.5 Fazit: Praxisanleitungen für und Testläufe von Alltag | 118

4 Organ-Alltage: Transplantierte Körper vermessen, regulieren, stabilisieren | 123

- 4.1 Transplantierte Körper und immunologische (Nicht-)Normalität | 125
- 4.2 Transplantierte Körper und ihre Vermessung | 134

4.3 Normalität und Therapie(un)treue im Dialog | 158

4.4 Fazit: Normale Leber-Alltage | 173

5 Post-Transplantations-Alltage als normal herstellen und leben | 177

5.1 Post-Transplantationsgeschichten – eine Auswahl | 177

5.2 Neue Normalitäten und Regeln im Praxistest | 190

5.3 Normalisierung des Alltags durch Familie und Arbeit | 201

5.4 Transplantierte Gesundheit – Antworten auf eine unfreundliche Frage | 215

5.5 Fazit: Fast normale Alltage | 227

6 Schluss: Transplantierte Alltage und (ihre) Normalitäten | 231

Literatur | 243

Dank | 259